


Schreiber-Software DLOG


Die Software „ADC-11.EXE“ ist eine Schreiberemulation für den ADC-11 von Pico und DLOG in Verbindung mit einem DOS-PC. Sie eignet sich besonders dafür, schnell und ohne viel Konfiguration eine Langzeitaufzeichnung zu starten.

Installation

Wenn Sie die Software auf Ihrer Festplatte installieren möchten, so führen Sie das Programm „INSTALL.BAT“ auf der Diskette aus.

Diskette in Laufwerk einlegen

an der DOS-Eingabeaufforderung (C : >) nach Laufwerk A wechseln mit A : 

install 

Das Installationsprogramm kopiert alle erforderlichen Dateien auf die Festplatte C : in das Verzeichnis C : \DLOG. Falls Sie die Software auf einem anderen Laufwerk und/oder Verzeichnis möchten, können Sie sie anschließend auch umkopieren. Oder Sie kopieren gleich alle Dateien von der Diskette in Ihr gewünschtes Verzeichnis und führen das „SCHREIBE.EXE“ aus. Es handelt sich hierbei um ein selbstentpackendes Programm.

Bitte kontrollieren Sie, ob mindestens folgende Dateien im Verzeichnis existieren:

ADC-11.EXE

ADC-11.CFG

diverse Dateien mit der Endung *.BGI

Sollte eine oder mehrere Dateien fehlen, so ist die Installation bzw. Kopiervorgang zu wiederholen.

Nach der Installation ist mit einem Textverarbeitungsprogramm, das ASCII-Dateien lesen und schreiben kann (sollte fast jedes Programm können, Sie können auch den EDIT oder EDITOR von DOS verwenden), die Datei „ADC-11.CFG“ Ihren Anforderungen anzupassen. Die Konfigurationsdatei „ADC-11.CFG“ ist weitgehend selbsterklärend und nachfolgend nochmals abgedruckt.

Wichtig sind eigentlich nur die Eintäge „DEMO“ und „LPT-PORT“ Voreingestellt ist LPT1 und DEMO. In diesem Modus werden Zufallswerte auch ohne angeschlossenen DLOG eingelesen.

```
# Die Konfiguration von ADC-11.EXE kann mit dieser Datei individuellen
# Bedürfnissen angepasst werden. Durch Entfernen des # am Zeilenanfang
# und Ändern des Textes nach dem = wird die jeweilige Zeile aktiviert.
# Maximale Länge der Zuweisung: 79 Zeichen (führende und nachfolgende
# Leerzeichen werden ignoriert).
#
# Die Beschriftung der Kanäle:
# Default: Kanalnummer für Kanäle 1 - 10, 0-Ref für Kanal 12, Mid-Ref für Kanal
13 und Max-Ref für Kanal 14
KANAL_1 = K 1
KANAL_2 = K 2
KANAL_3 = K 3
#KANAL_4 = 4
#KANAL_5 = 5
#KANAL_6 = 6
#KANAL_7 = 7
#KANAL_8 = 8
#KANAL_9 = 9
#KANAL_10 = 10
#KANAL_11 = 11
#KANAL_12 = 0-Ref
```

```

#KANAL_13 = Mid-Ref
#KANAL_14 = Max-Ref
#
# Jedem Kanal kann ein Faktor zugeordnet werden, mit dem der Mexwert (0 - 1023)
# multipliziert und in die Protokolldatei geschrieben wird.
# Default: 1
FAKTOR_1 = 01.290
#FAKTOR_2 = 1
FAKTOR_3 = 097.0
#FAKTOR_4 = 1
#FAKTOR_5 = 1
#FAKTOR_6 = 1
#FAKTOR_7 = 1
#FAKTOR_8 = 1
#FAKTOR_9 = 1
#FAKTOR_10 = 1
#FAKTOR_11 = 1
#FAKTOR_12 = 1
#FAKTOR_13 = 1
#FAKTOR_14 = 1
#
# Das Format, mit dem die Meßwerte in die Protokolldatei geschrieben werden, kann
# individuell bestimmt werden. Die erste Zahl nach dem %-Zeichen bestimmt die
# gesamte
# Feldbreite, die Zahl nach dem . gibt an, wieviele Nachkommastellen ausgegeben
# werden.
# Meßwerte, die nicht in das angegebene Format passen, werden nicht abgeschnit-
# ten !
# Default: %4.0f
#FORMAT_1 = %4.0f
#FORMAT_2 = %4.0f
#FORMAT_3 = %4.0f
#FORMAT_4 = %4.0f
#FORMAT_5 = %4.0f
#FORMAT_6 = %4.0f
#FORMAT_7 = %4.0f
#FORMAT_8 = %4.0f
#FORMAT_9 = %4.0f
#FORMAT_10 = %4.0f
#FORMAT_11 = %4.0f
#FORMAT_12 = %4.0f
#FORMAT_13 = %4.0f
#FORMAT_14 = %4.0f
#
# Das Format der Zeitmarken kann individuell bestimmt werden. Dabei
# gibt es folgende Sonderzeichen (Default: %M:%S):
#      %a abgekürzter Wochentag
#      %A ausgeschriebener Wochentag
#      %b abgekürzter Monatsname
#      %B voller Monatsname
#      %c Datum und Uhrzeit
#      %d Tag im Monat (1-31)
#      %H Stunde (0-23)-
#      %I Stunde (0-12)

```

```

#      %j Tag im Jahr (1-366)
#      %m Monat (1-12)
#      %M Minute (00-59)
#      %p AM/PM-
#      %S Sekunde (00-59)
#      %w Wochentag (0-6)
#      %W Woche im Jahr (0-52)
#      %x lokale Datumsdarstellung
#      %X lokale Zeit-Darstellung
#      %y Jahr ohne Jahrhundert (0-99)
#      %Y Jahr mit Jahrhundertangabe
#      %Z Name der Zeitzone (z.B. MEZ)
#      %% das »%«-Zeichen
#ZFORMAT = %M:%S
#
# Der Abstand der Zeitmarken (in Intervallen, siehe INTERVALL) kann
# frei gewählt werden:
# ZABSTAND = 50
#
# LPT-Port (Zulässig: 1 bis 4, Default: 1)
#PORT = 1
#
# Wenn DEMO = 1 gesetzt wird, werden Zufallswerte eingelesen
DEMO = 1
#
# Intervall in Sekunden, in dem Meßergebnisse angezeigt werden. Wenn die
# Rechnerperformance ausreicht, werden innerhalb des Intervalls laufend
# Einzelmessungen vorgenommen und der Mittelwert angezeigt. Das größte
# Intervall hängt ebenfalls vom Rechner ab. Ein zu großer Wert wird auto-
# matisch auf den maximal möglichen Wert angepasst und eine entsprechende
# Warnung ausgegeben
# Default: 0
#INTERVALL = 0
#
# Eine Auswahl von ganz bestimmten Kanälen und/oder deren Reihenfolge kann
# mit KANALANZEIGE eingestellt werden.
# Zulässige Werte: max. 14 Kanalnummern von 1 - 14
# Default: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11
#KANALANZEIGE = 1 10 3 8
#
# Ausrichtung der Beschriftung der Kanäle
# Zulässig sind HORIZONTAL oder VERTIKAL, Default: HORIZONTAL
#ORIENTATION = HORIZONTAL
#
# Die Farben für nachfolgende Zuweisungen sind wie folgt belegt:
#      0      BLACK
#      1      BLUE
#      2      GREEN
#      3      CYAN
#      4      RED
#      5      MAGENTA
#      6      BROWN
#      7      LIGHTGRAY
#      8      DARKGRAY

```

```

#          9          LIGHTBLUE
#          10         LIGHTGREEN
#          11         LIGHTCYAN
#          12         LIGHTRED
#          13         LIGHTMAGENTA
#          14         YELLOW
#          15         WHITE
# Die Farbe des Textes im Diagramm
#TEXT_FARBE = 7
# Die Farbe der Achsen
#ACHSEN_FARBE = 7
# Die Farbe der Mexwerte
#GRAPH_FARBE = 2
# Die Farbe des Zeitrasters
#GITTER_FARBE = 6
# Die Hintergrundfarbe
#HINTERGRUND = 0
#
# Das Directory, in dem sich der BGI-Treiber und die Fonts befinden
# Default ist das aktuelle Directory
#TREIBER_DIR = \PURE_C\FONTS
#
# Die Meßwerte werden auch in eine Datei protokolliert wenn ein gültiger
# Pfadname für die Protokolldatei angegeben wird. Falls die Datei bereits
# existiert, werden die Meßergebnisse angehängt
PROTOKOLL = WERTE.ADC
#-
# Der Parameter MODUS gibt an, ob die Mexwerte an das Ende der Protokolldatei
# angehängt werden sollen (= a) oder ob der alte Inhalt vorher gelöscht werden
# soll (= w).
# Default: w
# MODUS = w
#
# Sollen zur Textdarstellung andere Fonts als der DEFAULT-FONT verwendet werden,
# muß der entsprechende Zeichensatz (*.CHR) im TREIBER_DIR vorhanden sein.
# Die Fonts sind wie folgt belegt:
#          0          DEFAULT_FONT
#          1          TRIPLEX_FONT
#          2          SMALL_FONT
#          3          SANS_SERIF_FONT
#          4          GOTHIC_FONT
#FONT = 0
# Skalierungsfaktor für die Fonts (Zulässig 1 - 10, Default = 1)
#FONTSIZE = 1-

```

Fügen Sie ein # in die Zeile vor „DEMO = 1“ .

Dies bewirkt die Aktivierung des Messmodus. Jetzt werden Werte vom angeschlossenen DLOG eingelesen. Evtl. ist noch eine Anpassung des jeweiligen Faktors notwendig, um z.B. nT oder Volt anzeigen zu können.